



Frau B. Vilao (Secrétaire MdS, CMA), Frau M-C van Leemput (Trésorière MdS lymphothérapeute), Dre I. Navarria gynécologue, Dre A. Meynard (MIG, Fc ASMPP, Euteach), Dr N. Perone (Président MdS, MIG)

**Centre médical de Lancy
Maison de santé de Lancy
Genève**

**Plateforme Interprofessionnalité
dans les soins de santé primaires**



**Maison de Santé de
Lancy**

La maison de santé permet d'élargir le champ de compétences, d'améliorer la coordination des patients chroniques et/ou complexes de tout âge et de remédier au manque de temps des médecins de premier recours en distribuant de manière pertinente les activités nécessaires au suivi d'un patient.

Unterstützung für Jungentlichen mit komplexen Bedürfnissen: Die Schlüsselrolle von interprofessionellen Gesundheitszentren und deren Teams

Bern, Winter Academy 4 Februar 2025

- Die Betreuung komplexer Patienten im Gesundheitszentrum Lancy in Genf beschreiben
- **Interprofessionelle Betreuung Best Practices Entwicklung** durch 2 Vignetten (Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit komplexen Bedürfnissen) illustrieren
- Entwicklung von interprofessionellen Interventionen für diese Zielgruppe in der Primärversorgung in der Schweiz fördern



Gruppenpraxis(CML-Arsanté):

Physiothérapie, Ernährungsberatung, Hebammen, Gynäkologen und Allgemeinmediziner.

Arzthelferinnen und Sekretärinnen sowie eine CMA (Koordinatorin für ambulante Medizin)

Maison de santé de Lancy (Association):

Präsident: Dr Nicolas Perone **Finanzielle Leiterin:** Mme M-C.van Leemput (frühere Präsidentin et Projekt Leiterin)

Vorstand und Mitgliedern: Pflegepersonal der Gruppenpraxis

Möglichkeit externen Mitgliedern einzuladen

Durch **OCS** (Office cantonal de la Santé/Etat de Genève) finanziert:

- Gruppen präventive Aktivitäten
- Care coordination (CMA)
- Nicht abrechenbaren Leistungen durch geltenden Tarifen (OPAS,Physiotherapie, Ergotherapie, TARMED,..)
- Interprofessioneller Qualitätskreis

Maison de santé de Lancy: 4 Schwerpunkte

Komplexer Patienten

Interprofessionellen Team mit Patienten und Angehörigen

Meetings und gemeinsamer Pflegeplan

Miteinbeziehung externer Partner

Ausbildungszentrum:

Praktikant-in
Praxisassistent-in
Interprofessioneller
Qualitätskreis

<https://mdslancy.ch/>

CONCEPT CANTONAL
« Maison de Santé »



Prävention

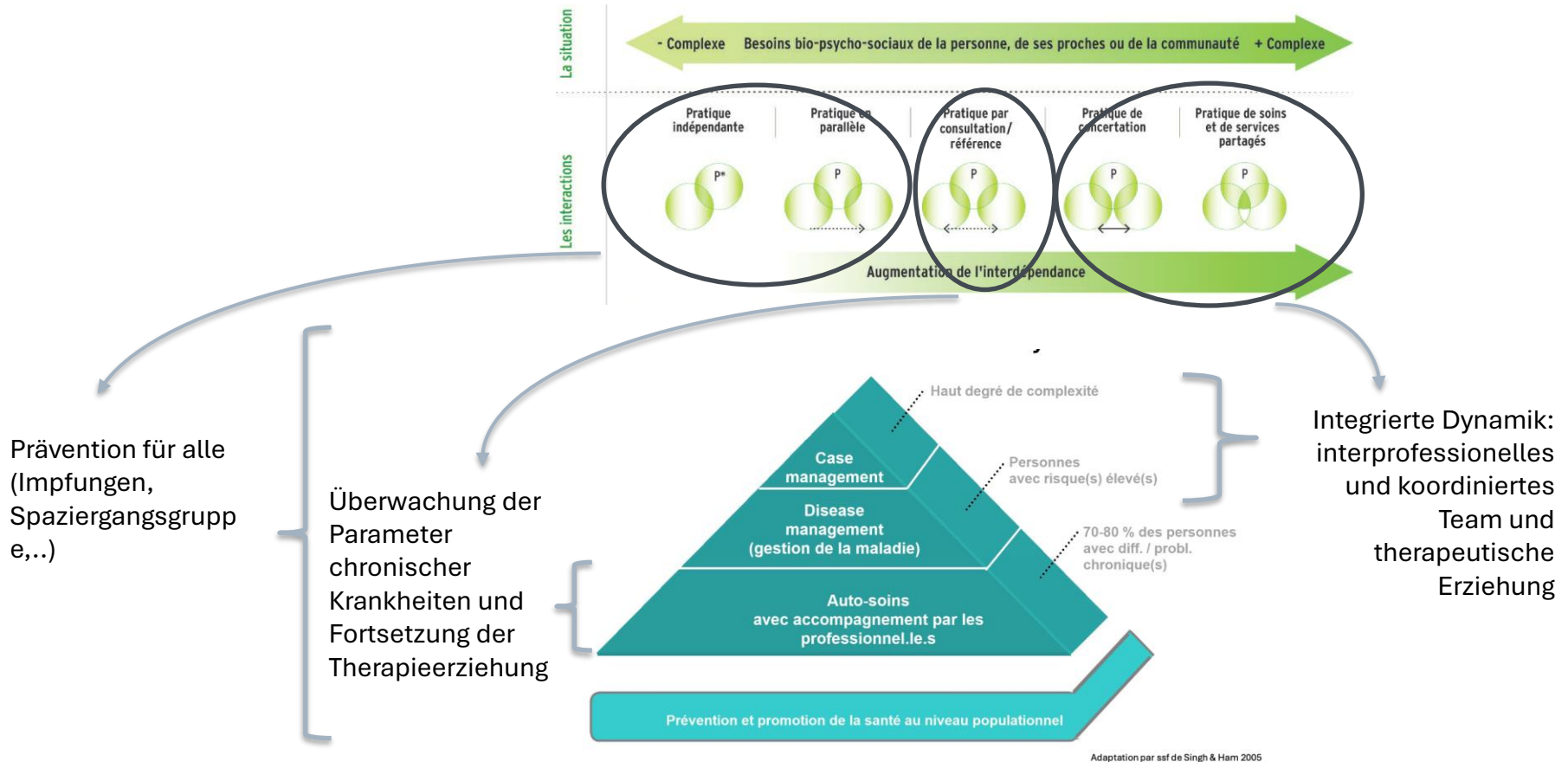
individuel und in Gruppen

Projekte vom Team durchgeführt

Messungen

Komplexität
Interprofessionelle
Zusammenarbeit

Was ist Komplexität?



Bildung eines interprofessionellen Team

Oppportunitäten

Gynäkologen und
Allgemeinmediziner: Fachgebiet
« Adolescent medicine »
Viele Jugendlichen mit komplexen
Bedürfnissen
Koordinatorin für ambulante Medizin*,
Pandemie

Best practices :

- Klare Prozeduren
- Führung teilen
- Kompetenzanerkennung
- Konfliktmanagement



Chronische Essstörung: Gynäkologie als Eingangstür

2019

Kinderarzt (Ende der Betreuung)
Ambulante Essstörung
Sprechstunde (Univ.Spital)
Gynäkologin
Allgemeinärztin
Medizinischen Praxisassistentinnen



2023

Interprof. Team
Patientin, CMA,*
Gynäkologin
Allgemeinärztin
Psychologin

Keine Koordinierung

Kein gemeinsamer Pflegeplan
Wenig Vertrauen
Zerstückelung der Interventionen



Gemeinsamer Pflegeplan

Verbesserte Vertrauensbeziehung
Koordiniertes pluridisziplinäres
Pflegeprogramm
Versorgung und Notfälle
Therapeutische Erziehung
Motivierende Gespräche
Prävention



Best Practices Entwicklung

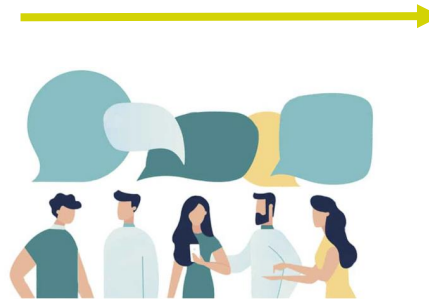


Gemeinsamer Pflegeplan mit Patientin hergestellt

- Patientin: Autonomie verstärkt
- Bessere Einhaltung des Pflegeverlaufs
- Abbau von Spannungen mit pflegenden Angehörigen
- Wiederaufnahme der Menstruation
- Positive Entwicklung in der psychotherapeutischen Betreuung
- *Hypokaliämie*
- *Osteoporose*
- *Chronische psychische Störung*

Neuroentwicklungsstörung: Übergang vom Kinderarzt zum Allgemeinarzt

Kinderarzt
Dienststelle für
Jugendschutz
Schule



2023 Kleine Schritte

Allgemeinarzt

Familie

Patientin

Krankenpfleger für psychische
Gesundheit

Physiotherapeut

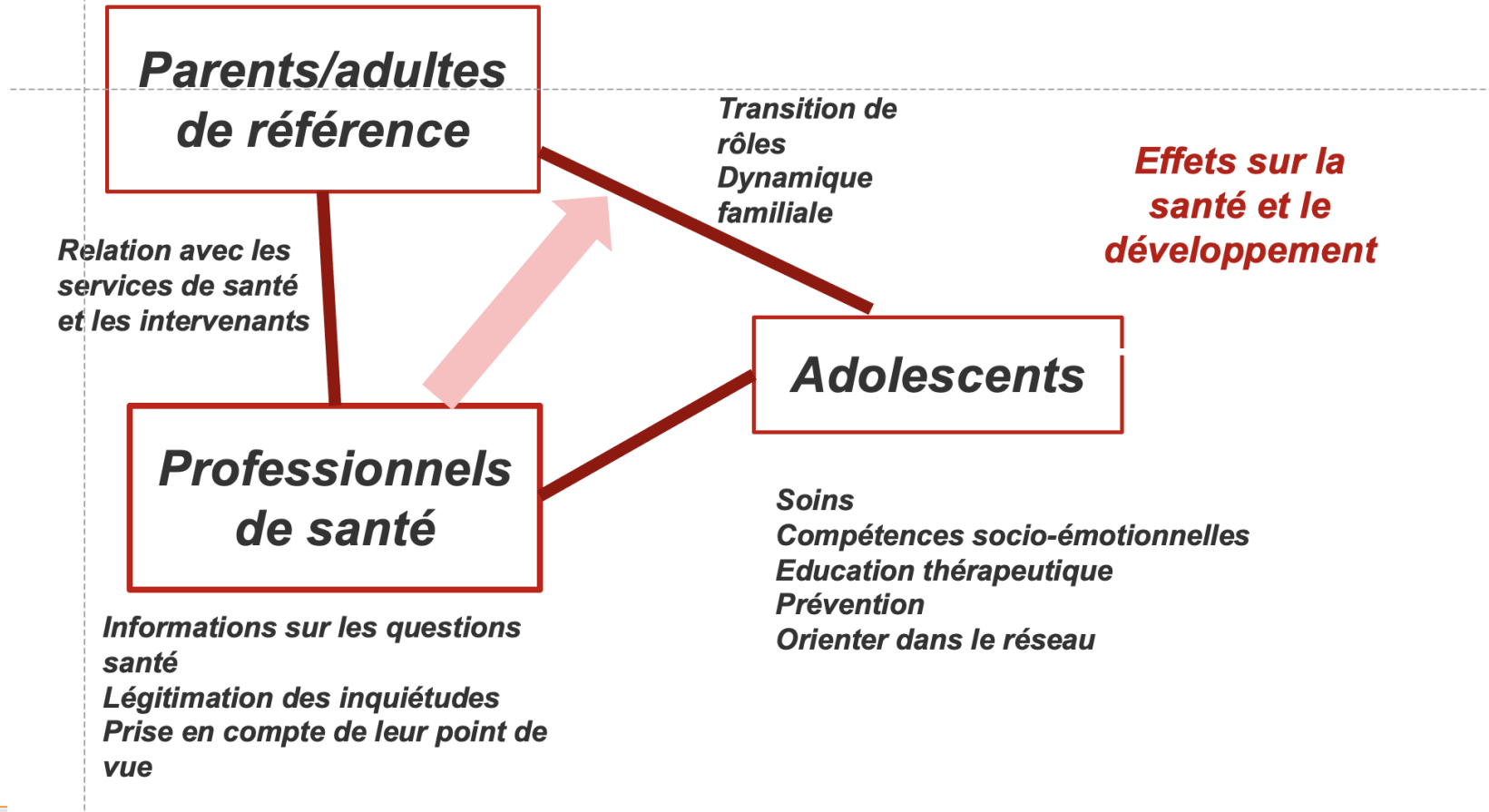
Supervision in der Praxis:

Psychiater

Seit Kindheit
ASD* und HPI* Verdacht
Schwierige Familienlage
Schulverweigerung
Verweigerung psychiatrische
Vorsorgung
verlässt das Haus nicht

Gespräche mit Patientin und Eltern
Elterliche Begleitung durch
Krankenpfleger und Arzt
Verweigerung psychiatrische Versorgung
somatische Beschwerden

Best practices Entwicklung: Mit Angehörigen arbeiten





Best Practices Entwicklung: Training Möglichkeiten Material



Euteach (interprofessionnel) www.euteach.com

Summerschool (english) (Schweiz-Portugal)

Kurse auf französisch (Belgien)

Speziellen Kursen nach Bedarf französisch-deutsch (Schweiz)

Website une kostenlos Material

MOOC(bald zu Verfügung) / ***DIU*** (Frankreich) <https://www.sfpediatric.com/formation-enseignement/diu-medecine-sante-ladolescent>

Material WHO https://www.who.int/health-topics/adolescent-health#tab=tab_1

Jugendliche und junge Erwachsene: Gesundheit und Entwicklung



<https://www.obsan.admin.ch/de/publikationen/2020-gesundheit-der-schweiz-kinder-jugendliche-und-junge-erwachsene>

<https://www.who.int/europe/publications/i/item/WHO-EURO-2019-3532-43291-60674>

Die Koordinatorin für ambulante Medizin bei Jugendlichen und junge Erwachsene

Spezifischen Kompetenzen:

- Kommunikation
- Ethik und Recht
- Entwicklung
- Spezifität der Gesundheitsprobleme
- Netzwerk (psychische und sexuelle Gesundheit, Schulmedizin, sozialpädagogisch,...)

Keiner spezifischer Kurs in der Ausbildung von CMA

Betreuung durch ausgebildete Fachleute in die Praxis

Kreativität durch Partnerschaft mit jungen Patienten gefördert

Ausbildungsplan aufbauen

Betreuung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schweiz verbessern

- Erkennung komplexer Situationen in der Grundversorgung und in der Gynäkologie und in der Schulgesundheitsversorgung
- Gesundheitsberufe trainieren(interrpofessionel)
- Sich auf bestehende internationale Empfehlungen stützen
- Jugendliche in Entscheidungen einbeziehen
- Förderung der Bildung von interprofessionellen Teams und der Berufswahl in diesem Bereich (Ausbildungsplätze,..)
- Unterstützung öffentlich-privaten Partnerschaften (finanziell,..)
- Entwicklung der Forschung in Primärversorgung (Indikatoren, Evidenz von Interventionen,...)

2025: Eine politische Priorität in der Schweiz, eine Gelegenheit





Danke für die Einladung und Aufmerksamkeit

Bettina.vilao@cmlancy.ch, vanleemput@cmlancy.ch
Annemeynard@icloud.com forneyisa@hotmail.com,
nicolas.perone@unige.ch